



Invasive
Vespa Velutina
Nigrothorax
„asiatische
Hornisse“
das geht
alle an!

Vollangriff auf

Imkerei

Obstbau

Landwirtschaft

und Biodiversität



Inhalt

- Herkunft und Erkennung
- Ausbreitung
- Lebenszyklus
- Gefahr
 - für Biodiversität
 - für Imkerei
 - für Landwirtschaft
 - für Bevölkerung
- Stiche
- Beseitigung der Nester, Meldestelle, Hotline





Herkunft und Erkennung

Vespa Velutina ist eine invasive Hornisse

- Die asiatische Hornisse, auch bekannt als *Vespa velutina*, ist in der EU als invasive Art klassifiziert, die heimische Honigbienen effizient jagt und somit ein erhebliches Risiko für die Imkerei und die Bestäubungssicherheit in Europa darstellt.
- Ursprünglich aus Südostasien stammend, wurde die Hornisse vermutlich 2004 durch den Handel mit Topfpflanzen nach Frankreich eingeschleppt und hat sich seitdem erfolgreich in vielen Teilen Westeuropas etabliert.

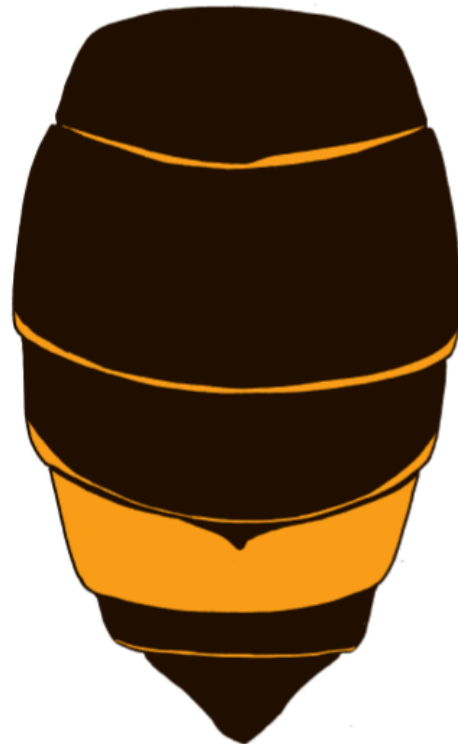
Vespa Velutina identifizieren



Vespa Velutina identifizieren



Asiatische Hornissen



Vespa Velutina - asiatische Hornisse

ers
sch
erlei
ne

Europäische Hornisse



Vespa Crabro - heimische Hornisse



Fotos: Brais Seara/Shutterstock.com; NERYXCOM/Shutterstock.com

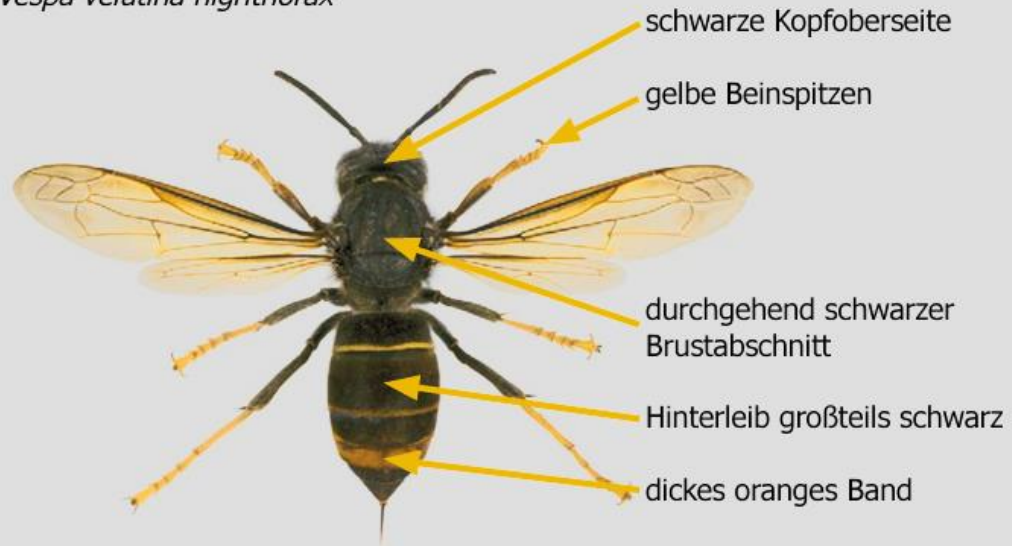
Vespa Velutina identifizieren



KONKRETE UNTERSCHIEDE

Asiatische Hornisse

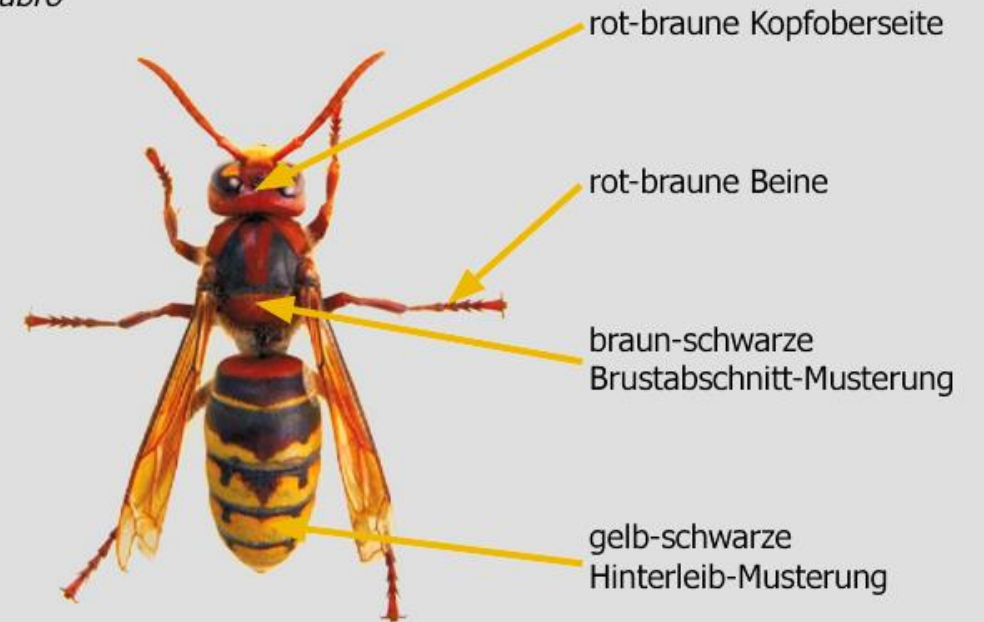
Vespa velutina nigrithorax



© Didier Descouens / cc
creative commons

Europäische Hornisse

Vespa crabro



Vespa Velutina identifizieren



Holzbiene



Wespe



Velutina



Crabo



Honigbiene



Wildbiene



Dolchwespe/Kleine Hornisse

Vespa Velutina identifizieren



Einheimische Vespa Crabo



Invasive Vespa Velutina



Ausbreitung

Vespa Velutina 2004 - 2023



In Holland sind von der ersten Sichtung eines Nestes bis zum 10.000 Nest nur vier Jahre vergangen!

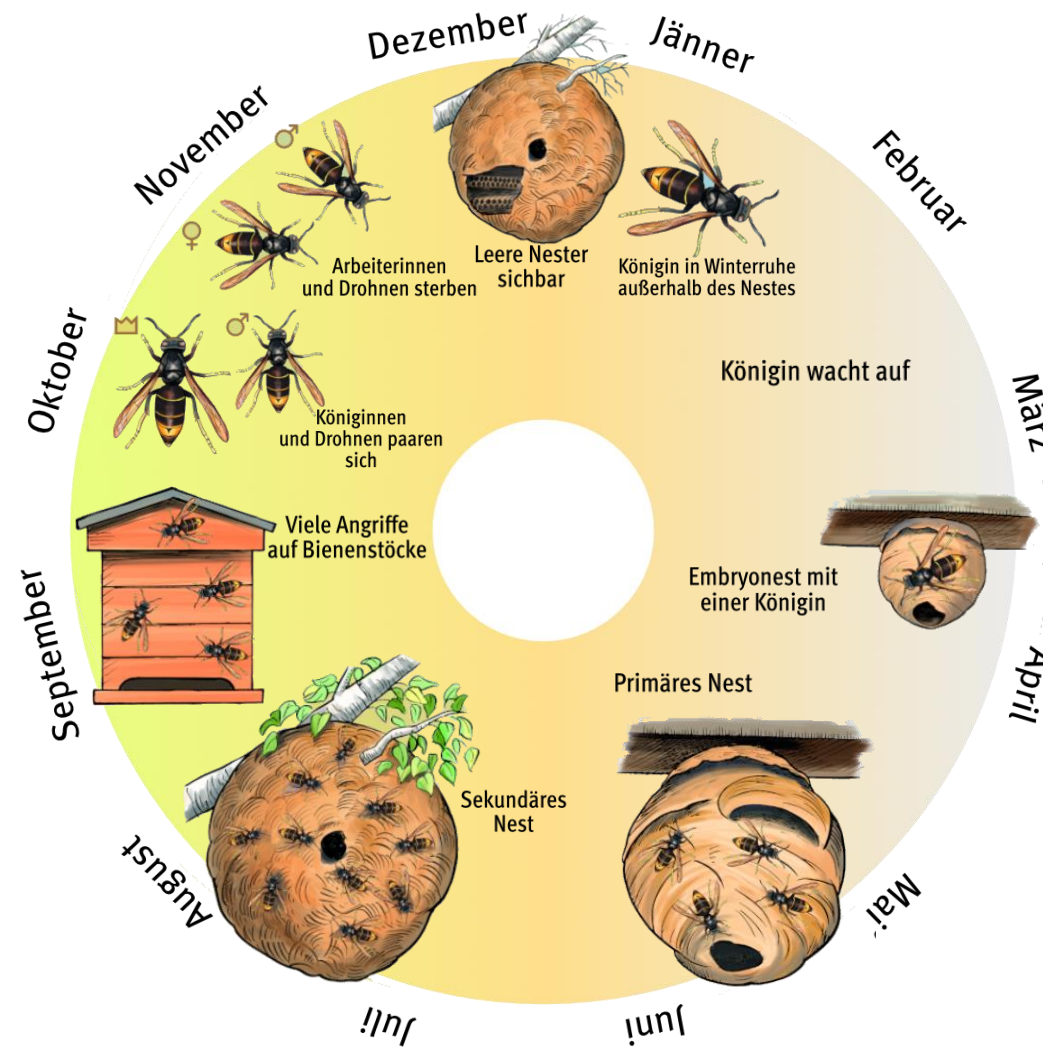


- Am 9.4.2024 wurde in der Stadt Salzburg eine erste Königin der Gattung *Vespa Velutina* identifiziert.
- Vermutlich wurde sie mit einem Fahrzeug, das kürzlich aus Südfrankreich zurückgekehrt ist, eingeschleppt. Die Hornisse war noch in der Nähe des Fahrzeuges gefunden worden.
- In Ungarn hat man im Herbst 2023 bereits ein Massives Nest gefunden, daraus könnten sich vermutlich 100 Königinnen so entwickelt haben, dass diese im heurigen Jahr 100 weitere Nester bilden!



Lebenszyklus

Vespa Velutina im Jahreszyklus



© Wespa-Watch.be und OÖ-Landesverband für Bienenzucht

Massives Nest im Baum auf 20 Meter Höhe



Sekundärnest

Durchmesser: bis 80cm
Höhe: bis 100cm
Tiere: bis 2.000
Arbeiterinnen
Drohnen
Königinnen
Nester: ab August



Primärnest

Durchmesser: bis 10-20cm
Höhe: bis 30cm
Tiere: bis 200
Arbeiterinnen
Drohnen
Königinnen
Nester: ab April





Gefahren

Gefahren: für die Biodiversität



- Biodiversität ist in der Krise: Zerstörung und Verschlechterung der natürlichen Lebensräume, Klimawandel, Bodenversiegelung, Umweltverschmutzung
- Invasive Arten, ohne natürliche Feinde, sind ein wesentlicher Störfaktor für die Biodiversität.
- Wenn Velutinas zwischen 20 und 30% der Bienenvölker vernichten, dann verändert sich die Natur sehr stark, weil die Bestäubungsleistung der Bienen fehlen wird.
- Velutinas haben aber auch viele andere Insekten auf ihrem Speiseplan. Sie bevorzugt soziale Hautflügler (Bienen (65%), Wespen, Fliegen), Spinnen und Heuschrecken



- Verlust von 20-30% der Bienenvölker
- Stark erhöhter Aufwand für Imkerausstattung
- Stark erhöhter Zeitbedarf
- Reduktion der Honigernte
- Rückgang der Imkerei



V. velutina attacks honey bee foragers when they return to the hive. Picture: J. Haxaire

Gefahren: Landwirtschaft



Gefahren: für die Bevölkerung



- Gefahr nur im nahen Umfeld der Nester! Sonst sind die Tiere friedlich! Daher Abstand halten!
- Nester finden sich:
 - Unter Vordächern
 - Bei Spielgeräten und –häuschen
 - Bei Gartenhäusern
 - In Hecken
 - Bei Jagdunterständen
 - Usw.



Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*)
Nest in Cochem-Brauheck, Rheinland-Pfalz, Deutschland 21.9.2023



Stiche der Vespa Velutina

Wie gefährlich sind Stiche?

- Gefährlich ist sie weniger für den Menschen, dafür umso mehr für Bienen.
- Ihren Spitznamen „Killerwespe“ hat die *Vespa velutina* nicht, weil sie Menschen gegenüber auffallend aggressiv ist, sondern, weil sie heimische Bienenarten und andere Insekten tötet.
- Die *Vespa velutina* greift Menschen in der Regel nur an, wenn sie sich bedroht fühlt.
- ACHTUNG bei: Baum- und Heckenschnitten, sie greifen in großer Zahl an, wenn man dem Nest zu nahe kommt. Sie können Gift auch verspritzen, welches in den Augen aufgrund von Verätzung zu Schäden führen kann.

Wie gefährlich sind Stiche?



- Das Gift der Hornisse ist nicht toxischer als das von Bienen oder Wespen. Die Stiche werden häufig schmerzhafter empfunden, da der Stachel länger ist und damit tiefer eindringt. Außerdem ist im Gift das Schmerz erzeugende Histamin in höherer Konzentration enthalten als bei Bienen und Wespen.
- Rund um den Stich kann eine Rötung auftreten, die normalerweise verschwindet und nach 2-3 Tagen wieder abgeklungen ist.
- Wer das Pech hat, von einer Hornisse gestochen zu werden, sollte die Stelle auf Alkohol desinfizieren, mit kalter Seife waschen und mit einem Kühlpack oder Eispacken kühlen, um die Schmerzen zu lindern.



Alles Wichtige zu Hornissen | kanyo®

Wie gefährlich sind Stiche?



- Gefährlich wird eine Begegnung mit der Killerwespe für Allergiker.

- Of
- di
- de
- es
- In
- Ar
- m



© Insektengiftallergie - Altmeyers Enzyklopädie - Fachbereich Allergologie



© <https://www.insektengiftallergie.de/insektengiftallergie/>

Wie gefährlich sind Stiche?

- Bei vielen Stichen
 - kann es für den Menschen Probleme geben, da dadurch viel Gift auf einmal in den Körper gelangt.
 - Symptome
 - Ohnmacht
 - starke Kopfschmerzen
 - Fieber
 - In diesem Fall ist dringend ärztliche Hilfe zu suchen, selbst wenn keine Allergie vorliegt. Betroffene sollten **144** wählen oder sich zum nächsten Arzt oder Krankenhaus bringen lassen.





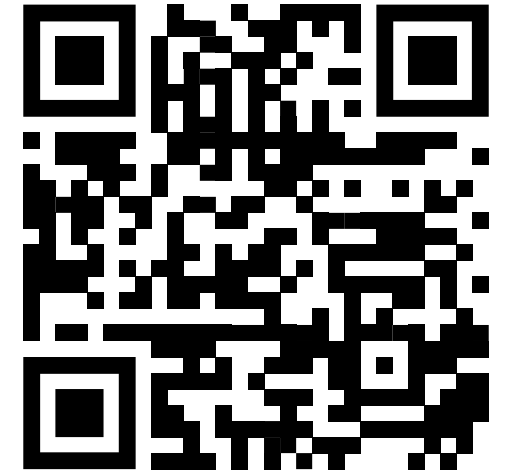
Beseitigung der Nester



- VERORDNUNG (EU) Nr. 1143/2014 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 22. Oktober 2014 über die Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten
- Zuständigkeit bei Agrarabteilung und bei Naturschutzabteilung des Landes OÖ
- Prävention ist generell aus ökologischer Sicht wünschenswerter und kostenwirksamer als ein nachträgliches Tätigwerden und sollte Priorität erhalten
- Verordnung gilt nur in den ersten 3 Monaten nach Auftreten der Invasion.
- Derzeit (04/2024) diskutieren wir, ob das Land OÖ die Kosten für die Beseitigung der ersten 10 Nester übernimmt, danach wird man sehen?

Meldung eines Fundes: Tier oder Nest

- <https://bienengesundheit.at/vespa-velutina>
- Es wird ein Foto benötigt!
- Hotline des OÖ-Landesverbandes für Bienenzucht
- Velutina-Hotline unter **0732 73 20 70 – 90**
- Wir helfen Ihnen herauszufinden, ob es sich bei Ihrem Fund tatsächlich um eine Vespa Velutina handelt. Ist ein aussagekräftiges Foto vorhanden, leiten wir die Meldung an Bienengesundheit weiter.



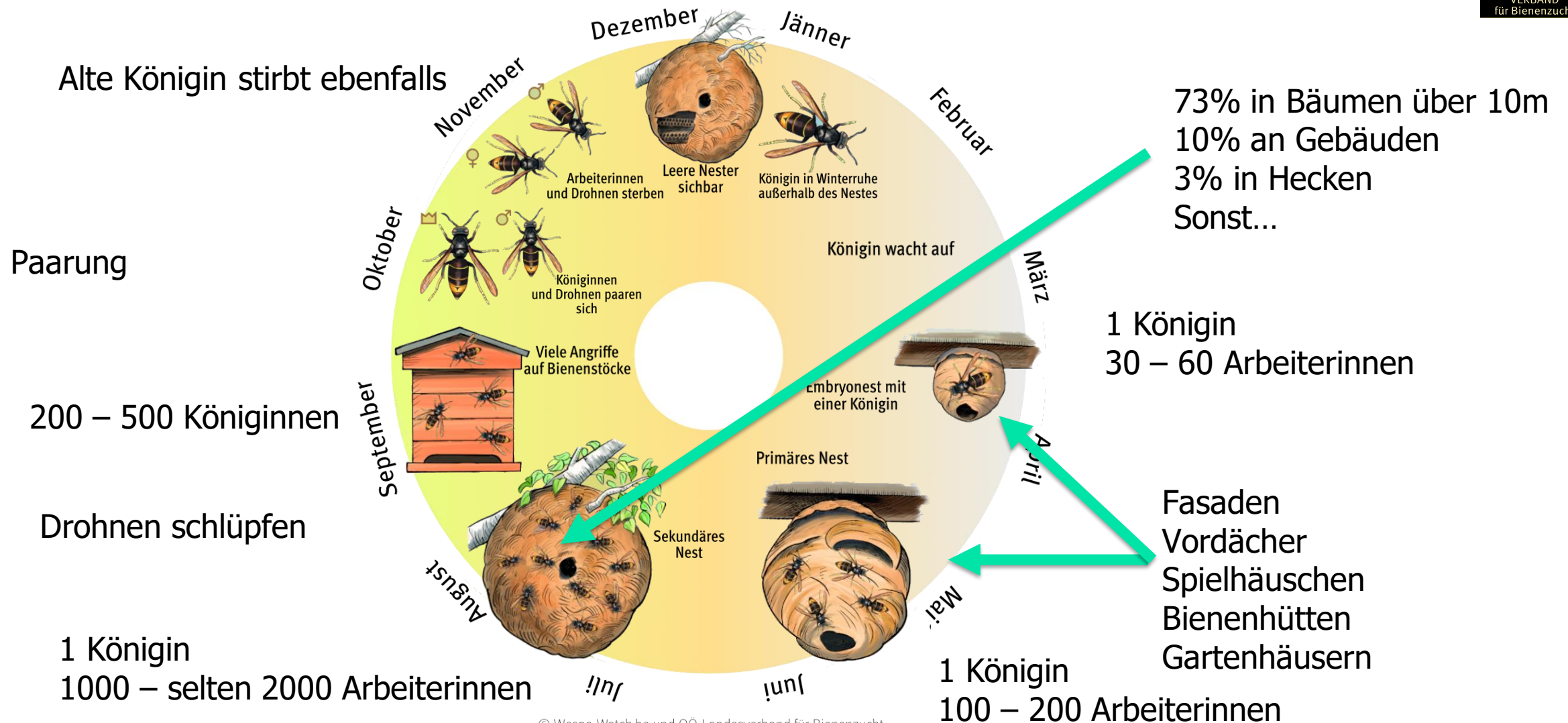


Inhalt

- Lebenszyklus
- Monitoring / Locktöpf
- Nestsuche
- Nestbekämpfung



Vespa Velutina im Jahreszyklus

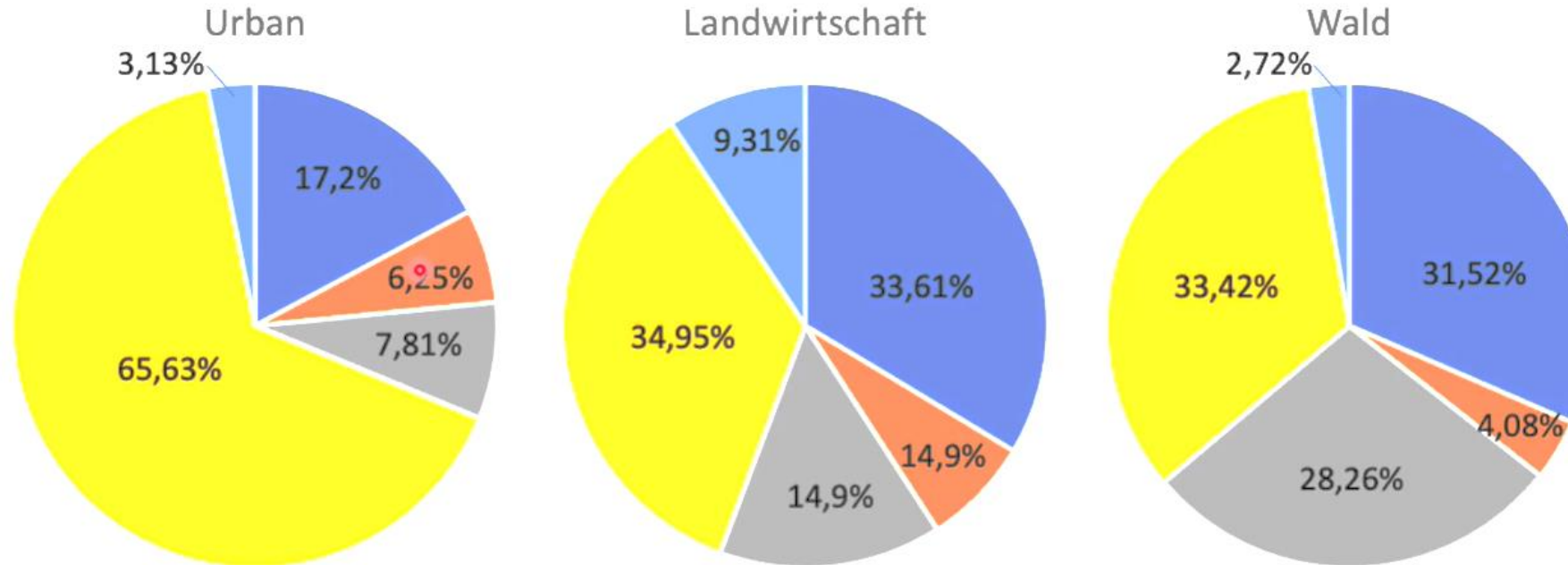


© Wespa-Watch.be und OÖ-Landesverband für Bienenzucht

Nahrungsspektrum



Nahrungsspektrum *Vespa velutina*



- Diptera (Fliegen = Syrphidae, Calliphoridae, Muscidae), ● andere Hymenopteren (Hautflügler, kaum Hummeln*),
- Vespidae (Wespenartige unter den Hautflüglern), ● Apidae (Honigbienen),
- diverse andere, insgesamt wurden über 159 Beutetierspezies identifiziert, incl. Spinnen und Vertebraten

• Hummeln und andere Solitärbiene
nur 0,02%

In : Barbançon, J-M, L'Hostis, M (eds). Journée Scientifique Apicole, JSA, Arles, 11 février 2011. ONIRIS-FNOSAD, Nantes pp. 3-12, BILAN DES TRAVAUX (MNHN ET IRBI) SUR L'INVASION EN FRANCE DE *VESPA VELUTINA*, LE FRELON ASIATIQUE PRÉDATEUR D'ABEILLES
Claire Villemant, Franck Muller, Sandy Haubois, Adrien Perrard, E. Darrouzet, Quentin Rome
Quentin Rome, Adrien Perrard, Franck Muller, Colin Fontaine, Adrien Quilès, et al.. Not just honey-bees: predatory habits of *Vespa velutina* (Hymenoptera: Vespidae) in France. Annales de la Société Entomologique de France, 2021, 57 (1), pp.1-11. 10.1080/00379271.2020.1867005. hal-03180854

Gut zu wissen!



Vespa Velutina bevorzugt urbane Bereiche und Wald

Die Bienen knäueln die Vespa zwar ein, erhitzen aber nicht genug

Ein Volk kann pro Jahr ca. 11kg Insekten vertilgen, davon in der Stadt bis zu 7kg

Wenn viele Hornissen vor dem Flugloch schweben, dann verfallen die Völker in Sammel-Lähmung. Sie fliegen nicht mehr aus, sondern verbrauchen die Vorräte

Steuern Imker nicht entgegen, können die Völker in Spätfolge in oder nach der Überwinterung eingehen. Vor allem wenn sie ohnehin durch andere Faktoren wie z.B. Milbenbefall geschwächt sind.



Fragen?